



[European Flag](#) by Rock Cohen on flickr [CC by 2.0](#)

Die unsichtbare Supermacht der Welt

Jetzt fehlt nur noch eines.

- Abraham Blondeau
- [12.07.2017](#)

Die herkömmliche Meinung ist, dass Amerika die einzige Supermacht der Welt ist. Viele Analytiker sehen China als seinen einzigen Konkurrenten emporkommen sowie Russland im Hintergrund lauern. Es ist leicht, Europa als einen geteilten, wirtschaftlich geschwächten Kontinent abzuschreiben, der von Migranten überrannt wird. Wenn man das tut, übersieht man einen wesentlichen Punkt: Die Europäische Union ist bereits eine Supermacht.

„Europa ist heute eine echte Supermacht und wird voraussichtlich noch Jahrzehnte bleiben“, schrieb Andrew Moravcsik für *Foreign Policy*. „Durch die meisten objektiven Maßnahmen konkurriert oder übertrifft es die Vereinigten Staaten und China in deren Fähigkeit, ein breites Spektrum der globalen militärischen, wirtschaftlichen und weichen Macht zu projizieren. Europa setzt konsequent militärische Truppen innerhalb und außerhalb seiner unmittelbaren Nachbarschaft ein. Es manipuliert wirtschaftliche Macht mit Geschick und Erfolg unübertroffen von jedem anderen Land oder Region. Und seine Fähigkeit, ‚Soft Power‘ anzuwenden, um andere Länder zu überzeugen, ihr Verhalten zu ändern, ist einzigartig.“

„Wenn eine Supermacht eine politische Einheit ist, die konsequent militärische, wirtschaftliche und weiche Macht transkontinental mit einer vernünftigen Chance auf Erfolg projizieren kann, qualifiziert sich Europa sicherlich. Auch seine Macht dürfte für mindestens eine andere Generation, ungeachtet des Ergebnisses der gegenwärtigen europäischen Krisen, verankert bleiben. In Summe ist Europa die ‚unsichtbare Supermacht‘ in der zeitgenössischen Weltpolitik“ (13. April).

Die meisten europäischen Nationen sind zu klein, um einen großen globalen Einflussbereich zu haben. Politisch, militärisch und wirtschaftlich vereint, würden sie jedoch die Macht von Amerika, Russland und China übertreffen.

Das ist genau das, was Herbert W. Armstrong für mehr als ein halbes Jahrhundert voraussagte, zum ersten Mal im Jahre 1934!

Wirtschaftlich sind Amerika und China die zwei Schwergewichte der Welt, und China wird als Amerikas Rivale gefeiert. Doch in Wahrheit ist die EU die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt. Und wenn Europa eine breitere wirtschaftliche Einheit erreichen könnte, könnte es mit den beiden Mächten konkurrieren. Es ist bereits das Zentrum des Welthandels – der weltweit führende Händler von Waren und Dienstleistungen. Es ist führend in Auslandsinvestitionen und zwar mit Geld, das aus Entwicklungsländern fließt. Europa dominiert auch die internationale Wirtschaftsregulierung und zwingt andere Nationen, dessen Handelsstandards zu übernehmen.

Europa ist immer noch von wirtschaftlicher Instabilität geplagt, aber das Gravitationszentrum, das die gesamte Eurozone zusammenhält, ist Deutschland. Ohne deutsches Kapital würde die gesamte Union zusammenbrechen. Während die meisten europäischen Länder mit Schulden und Inflation kämpfen, erzielt Deutschland Jahr für Jahr Haushaltsüberschüsse.

Herr Armstrong prophezeite auch von Deutschlands zentraler Rolle in der kommenden europäischen Supermacht. Er schrieb im Juni 1952 in der *Plain Truth*: „Die Vereinigten Staaten sind entschlossen, jetzt nichts mehr im Wege des Wiederaufbaus eines wiederbewaffneten, unabhängigen Deutschlands stehen zu lassen. Das wird das Herz und der Kern des vereinten Europas sein, das das Römische Reich wiederbeleben wird.“

Im Moment handelt jedes europäische Militär unabhängig; jede Nation entscheidet über ihre eigenen Militärausgaben. Europa ist jedoch einer der größten Waffenexporteure und es stehen ihm große Mengen von Rüstungsprodukten zur Verfügung. Führend in all diesen Statistiken – Militärausgaben und Produktion – ist Deutschland. Als gemeinsamer Militärblock hat Europa weltweit die zweitgrößten Militärausgaben mit rund 15 Prozent. (China gibt 13 Prozent aus, Russland 4 Prozent.) Was die militärische Macht betrifft, ist das vereinte Europa an zweiter Stelle nach den USA.

Moravcsik fasste Europas Vorteile gegenüber den anderen Mächten zusammen: „Die zugrundeliegenden Faktoren des globalen Einflusses – militärische Fähigkeiten, Nominal- und Pro-Kopf-Einkommen, Handels- und Investitionswettbewerbsfähigkeit, die wirkliche Attraktivität symbolischer Ideen und Institutionen verändern sich viel langsamer als die Schlagzeilen andeuten. Europa ist heute die unsichtbare Supermacht der Welt – konkurrierend und in vielen Fällen die Vereinigten Staaten und China übertreffend. Es verfügt über die Ressourcen, um diesen Status für die nächsten Jahrzehnte und Generationen aufrechtzuerhalten.“

Warum ist Europa eine *unsichtbare* Supermacht? Es fehlt ihm einfach ein vertrauenerweckender Führer.

Der große Schlüssel zur europäischen Einheit und die größte Voraussetzung, um ein völlig föderalisiertes Europa voranzutreiben, ist ein starker Führer, der die Täler der Unterschiede in Europa überbrücken kann. Bibelprophezeiungen weisen auf eine europäische Supermacht und einen starken Führer an dessen Spitze hin. Kein aktueller europäischer Führer erfüllt diese Rolle.

In jedem einzelnen Fall der europäischen Einheit entsteht im Lauf der europäischen Geschichte ein diktatorisches Reich. Otto der Große, die Habsburger Dynastie, Ludwig XIV, Napoleon Bonaparte, Kaiser Wilhelm II und Adolf Hitler sind die starken Männer, die über die Seiten der europäischen Geschichte marschiert sind. Einige von ihnen gehören zu den schlimmsten Tyrannen in der Geschichte, aber jeder vereinte die europäischen Völker durch Führungsstärke, gemeinsamen Glauben oder durch das Schwert.

Man gedenkt dieser Männer im Schatten des ersten Europäischen Königs: Karl dem Großen. Die Europäer halten sein Andenken immer noch in Ehren.

Heute wartet die unsichtbare Supermacht auf einen neuen Karl den Großen. Die Umstände sind reif für ein Reich des 21. Jahrhunderts. Noch einmal wird Deutschland der Mittelpunkt sein, um den es sich dreht. Europa ist bereits eine nicht realisierte Supermacht – alles was es noch braucht, ist ein Führer, der auftaucht, um die europäische Einheit mit eiserner Hand zu schmieden. Dieser neue Karl der Große wird Europa auf die vertraute Straße aller europäischen Reiche führen: Krieg und Eroberung. Die Supermacht ist bereit; Sie wartet nur darauf, geführt zu werden. ■



Wladimir Putin: Freund oder Feind?

Russlands Präsident ist ein gefährlicher Mann. Sollte sich der amerikanische Präsident mit ihm verbünden?

VON DONALD PLUMER

„Ich glaube, ich werde mich ganz gut mit Wladimir Putin verstehen“, sagte der Präsident der Vereinigten Staaten Donald Trump am 31. Juli 2015, gut einen Monat nachdem er seine Kandidatur für die Präsidentschaft bekanntgegeben hatte. Wenn Trump sich so gut mit Wladimir Putin versteht, was wird daraus American? Dies ist eine gute Frage eine schillernde Antwort...

[Lesen Sie das hier den Artikel](#)

Posaune Newsletter

Bleiben Sie informiert und melden Sie sich für unseren Newsletter an.